Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 5. Donnerstag, den 7. Januar. **1847.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. und 6. Januar 1847.

Herr Rittergutsbesitzer Dicks aus Cöln, Herr Regierungsrath von Schrötter aus Ober-Schlesien, Herr Dr. Fallstock aus Berlin, Herr Ober-L.-G.-Assessor Kolinz aus Lauenburg, Herr Candidat Centurier aus Angermünde, Herr Ingenieur W. Krüger aus Dirschau, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Rittergutsbesitzer Pohl nebst Gattin aus Senslau, von Versen nebst Gattin aus Wendtkau, Herr Kaufmann Weber aus Aachen, log. im Hotel du Nord. Herr Stadt-Oberförster Reineck aus Kobelgrube, Herr Gutsbesitzer Parpart aus Lunau, die Herren Fabrikbesitzer Gebrüder Fenner aus Schlawe, log. in den drei Mohren. Herr Stadtkämmerer Döhring aus Neuteich, die Herren Kaufleute Rinschstein aus Stettin, Zitraun aus Lauenburg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Krüger aus Pietowo, Herr Hofbesitzer Dyck nebst Frau Gemahlin aus Zugdam, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die in der Zeit vom 9. bis einschließlich den 16. December 1846 uns übergebenen Staatsschuldscheine sind, mit den neuen Zins-Coupons versehen, von Berlin zurückgekommen und können nunmehr täglich, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, gegen Vollziehung der auf den Verzeichnissen entworfenen Quittung, in Empfang genommen werden.

Danzig, den 4. Januar 1847.

Königliche Regierungs-Haupt-Kasse.

2. Der Buchbinder und Galanteriearbeiter Carl Leopold Kowski hieselbst und die unverehelichte Friederike Wilhelmine Flindt aus Damaschken, haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 17. December 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

3. Zur Verpachtung der Bürgerwiesen, enthaltend 14 Hufen 128⅓ □Ruthen culmisch, in 39 Parcellen, von Lichtmeß 1848 ab auf 12 Jahre, steht ein Licitations-Termin Freitag, den 12. Februar 1847, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause, vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I., an.

Danzig, den 12. November 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindungen.

4. Die am 5. ds. M. erfolgte schwere aber doch glückliche Entbindung einer lieben Frau von zwei Mädchen, wovon eines todt, beehrt sich ergebenst anzuzeigen F. Gehrmann.

5. Die gestern erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem Töchterchen zeigt Verwandten und Freunden, in Stelle besonderer Meldung, ergebenst an

Danzig, den 6. Januar 1847. G. F. Gompelsohn.

Todesfall.

6. Das am 27. d. M., um ½7 Uhr Abends, an Alterschwäche erfolgte sanfte und gottergebene Dahinscheiden ihrer innig geliebten Mutter, der verwittweten Frau Kaufmann Johanna Euphrosine Wilhelmine Schwartz geb. Lampe, melden den hochgeehrten Verwandten und Bekannten der theuern Verstorbenen hiemit ganz ergebenst

die hinterbliebenen Söhne und Enkel.

Riesenburg, Schwetz und Danzig, am 29. December 1846.

Literarische Anzeige.

7. So eben ist erschienen und in der Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt No. 432., vorräthig:

Kaufmännischer Briefsteller

in deutscher, französischer, englischer und italienischer Sprache, für Handlungsschulen und zum Selbstunterricht von G. E. A. Wahlert. Zweite vermehrte u. verbesserte Auflage. Preis 1⅓ rtl.

Dasselbe Werk in deutscher, französischer und engl. Sprache 1 rtl. " —
" " " " " ital. " 1 — " —
" " deutscher und französischer Sprache. . " — 20 Sgr.

Anzeigen.

8. Die Freunde und Wohlthäter der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten werden ersucht, sich Freitag, den 8. Januar, Mittags 12 Uhr, auf dem Rathhause zu versammeln, um einen Bericht über den Zustand der Anstalten zu vernehmen, Revisoren der Rechnung zu ernennen und den Vorstand zu erwählen.

Danzig, den 4. Januar 1847.

Der Vorstand der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten.

Dr. Löschin. Claassen. Kliewer. Zernecke I.

9. Es wünscht e. Näherin für 1½ sgr. d. Tag. Beschäft. z. erf. Tischlerg. 602.

10. **Gewerbe-Verein.**

In der auf den 7. d. M. angekündigten Versammlung kommt das abgeänderte Statut des Bürger-Creditfonds zur Beschlußnahme, was, den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, allen verehrl. Mitgliedern hiedurch bekannt gemacht wird.

Der Vorst. d. Danz. Allg. Gewerbevereins.

11. In der Antiquariats-Buchhandl. von Th. Bertling, Heil. Geistgasse 1000. ist vorräthig: Shakespeare's sämmtl. Werke, 16 Thle. m Stahlst. 2 rtl.; Geibels Gedichte 20 sgr.; Rabeners Satiren, 4 Thle. in 2 Bdn., 20 sgr.; Bromme, Gem. a. Nordamerika, 16 Lief. m. viel. Stahlst., st. 8 rtl. f. 3 rtl.; Reil, Fieberlehre, 4 Bde. Hlbfbd. 2 rtl.; Sue, d. ewige Jude, 10 Thl. st. 3 f. $1\frac{1}{3}$ rtl; Bayle, Dictionaire hist. et critiq., 4 Vol. Fol. cplt. Frzbd. (schönes Exemplar) 5 rtl.; Mackeldey, Lehrb. d. röm. Rechts, Hlbfrbd. st. $3\frac{2}{3}$ f. 1 rtl.; Gutzkow, Blasedow u. s. Söhne, 3 Bde. st. 6 f. 1 rtl.

12. **Die Kunst-Ausstellung** im Saale des grünen Thores dauert nur noch bis zum 20. Januar. Sie enthält jetzt, ausser den besten schon früher eingetroffenen Kunstwerken, mehre von Sr. Majestät dem Könige anvertraute und viele andere neu angelangte herrliche Bilder. Geöffnet von 10 bis 4 Uhr. Entrée 5 Sgr.

13. Hiemit zeige ich an, daß Herr Paul Heinrich Struwy vom heutigen Tage Theilnehmer meines Geschäft und wir solches unter der gemeinschaftlichen Firma:

Dalkowski u. Struwy

fortsetzen werden. Joh. Ernst Dalkowski.

Danzig, den 2. Januar 1847.

14. [redacted] Meinen werthgeschätzten Kunden mache ich ergebenst bekannt, daß der Klempnergesell Herrmann von jetzt an nicht mehr in meiner Werkstätte arbeitet u. auch keinen Antheil an meinem Geschäft hat. Ich bitte daher auch ferner um deren geneigtes Wohlwollen. C. W. Klein, Klempnermeister.
Schnüffelmarkt 720

15. Bei ihrer Abreise nach Pr. Stargard empfehlen sich nochmals ihren vielen Freunden Bataillonsarzt Dr. Heberer nebst Frau.

16. Heute Abend, Karpfen mit Bier a Port. $2\frac{1}{2}$ Sgr. Frauenth. i. d. 2 Flaggen.

17. Ein tüchtiger Brantweinbrenner, findet sogleich ein Unterkommen durch Mäkler König, Langenmarkt No. 423.

18. Wer ein verloren gegangenes Pack mit 116 Stück gestempelten Gesindescheinen, welche nur bis zum Schlusse des abgelaufenen Jahres 1846 Gültigkeit hatten, im Intelligenz-Comtoir abgibt, erhält eine Belohnung von 3 Thalern.

19. Ein solider junger Mann wünscht unter annehmbaren Bedingungen zum 1. April d. J. ein anderweitiges Placement, wo möglich, in einem Waaren-en gros-Geschäft. Adressen werden im Königl. Intelligenz-Comtoir unter der Chiffre A. 8 erbeten.

20. **Altes brauchbares Fischbein** wird gekauft Glockenthor No. 1964.

21. Ein kräftiger Bursche, der die Druckerei im lithographischen Atelier von Gustav Stellmacher erlernen will, melde sich daselbst.

22. Beim Antritt des neuen Jahres empfiehlt sich seinen Gönnern und Geschäfts-Freunden bei vorfallenden Geld- und Wechselgeschäften

der Geldwechsler Salomon Jacoby,

wohnhaft Heil. Geistg. No. 969. von der Zwirngasse kommend das 3. Haus rechts.

23. **Neugarten** 508 b. ist d. Haus a. fr. Hand zu verk. oder zu verm.

24. Auf trocken fichten Brennholz a 4 Rthlr. und eichen a 6 Rthlr. pro Klafter frei zu liefern, werden Bestellungen angen. bei Herrn Mogilowski, Langgarten 55.

25. Von einer einzelnen alten Dame wird ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern Küche, Holzgelaß ꝛc. in der Nähe der Langgasse zu miethen gesucht und bittet man Adressen unter Littera K. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

26. Seid. Kleider v. 25, wollene v. 18, baumw v. 15 sgr. ab, sowie alle vor. Artik. w. a. schnellste, billigste u. brillanteste gefärbt Petersiliengasse No. 1494.

27. Ein Mädchen, das in Handarbeit, vorzüglich in weißer aller Art geübt ist, wünscht in u. ausser dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen Scheibenritterg. 1258.

28. Am Neujahrstage ist in der St. Marienkirche beim Hinausgehen ein weißes Batisttuch gefunden; der Eigenthümer melde sich Brodbänkengasse No. 715.

29. Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich mich hier als Geschäfts-Commissionair niedergelassen habe, u. mit dem Verkauf großer u. kleiner adeliger und kulmischer Güter in den drei Niederungen, großer und kleiner bäuerlicher Besitzungen, einzelner Ländereien zum Anbau, Wiesen in verschiedenen Tafeln, Bauplätzen nahe an dem Zug der künftigen Eisenbahn, Wasser- u. Schneidemühlen, Posthaltereien, städtischen Grundstücken, als: Apotheken, Gasthöfen, Hakenbuden, Schank- u. Nahrungshäusern für Fleischer, Bäcker, Materialisten u. Privathäusern aller Art, in den frequentesten Gegenden und nahe an der Chaussee belegen, beauftragt bin; ich bitte daher ergebenst die Herren Käufer sich an mich zu wenden, und überzeugt zu sein, daß ich ein Feind jeder Schwindelei bin, Umsicht genug habe, um die Verhältnisse und den Werth eines Grundstücks beurtheilen zu können und jeden, der sich meiner Vermittelung anvertraut, mit Aufrichtigk. u. Sachkunde bedienen werde.—

Ich zeige zugleich an, daß ich ein sehr schönes adeliges Gut nahe der Chaussee mit vollständigem lebenden und todten Inventario, unter diesen 1000 feine Schafe, bestellte Wintersaat, neue Gebäude, Brennerei u. s. w. für den ungefähren Preis von 70,000 Rthlr. worauf nur 8—10,000 Rthlr. anzuzahlen sein werden, zum Verkauf stelle. —

Die Herren Gutsbesitzer und sonstigen Eigenthümer von Grundstücken, welche dieselben zu verkaufen beabsichtigen, ersuche ich, sich an mich zu wenden, und mir eine Beschreibung derselben, und wenn es sein kann, auch Taxen-Auszüge aus den Vermessungsregistern und Hypothekenscheinen, um solche den sich meldenden Käufern vorlegen zu können, mitzutheilen.

Dirschau, den 1. Januar 1847.

Ernst Art,
Geschäfts-Commissionair,
Danziger Chaussee-Straße No. 63.
unfern des Eisenbahnhofes.

30. Ein starker Bursche, ordentlicher Eltern, der Lust hat die Bäckerei zu erlernen, kann sich melden Tobiasg. 1568. beim Bäckermeister H. A. Brey.

31. Ein Haus-Schlüssel mit Charnier, zusammen, zu legen ist verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält 15 Sgr. Belohnung Jopengasse No. 557.

32. Ein gelber Hund mit abgeschnittenen Ohren ist seit einigen Tagen, vom Holm bei Danzig entweder mitgelockt oder entlaufen und warne ich Jeden, denselben anzukaufen; wer den Hund aber abliefert, erhält 1 Thaler Belohnung.

Holm, den 6. Januar 1846. Wittwe Sixdorff.

33. Ein Knabe ordentlicher Eltern (von außerhalb Danzig), welcher die Gewürz- u. Materialhandlung erlernen will, melde sich am vorstädtschen Graben No. 6.

34. Die Ziehung der 4. Klasse 95ster Lotterie beginnt am 13. d. M. u. sind bis dahin täglich Loose in meinem Comtoir zu haben. Rotzoll.

35. **Heute musikalische Abendunterhaltung.** Zum Abendessen **Bierkarpfen** wie auch andere warme Speisen, wozu ergebenst einladet C. Wannow.

V e r m i e t h u n g e n.

36. **Das Ladenlokal** nebst Wohngelegenheit 1. Damm No. 1125. ist von Ostern d. J. zu vermiethen.

37. Der Stall in der Portschaisengasse No. 590. für 6—8 Pferde, nebst großer Remise und Heugelaß ist sofort oder auch zum 1. April zu vermiethen. Näheres Langg. No. 510.

38. In der Burgstraße No. 1814. ist eine Oberwohnung mit eigener Thüre, einem großen Vordersaal, einer kleinern Hinterstube, aller erforderlichen Bequemlichkeiten, so wie der Eintritt in den Garten, an ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres daselbst.

39. Anfangs Poggenpfuhl ist eine Ober- u. Unterwohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Keller zu vermiethen. Näheres Fleischergasse No. 58. oben.

40. Hinter'm städtischen Lazareth No. 593. ist eine freundliche Oberwohnung zu vermiethen.

41. Breitgasse 1192. ist eine meublirte Hangestube nebst Kabinet zu vermieth.

42. Tobiasgasse 1568. ist eine Unterwohnung zu vermiethen.

43. Johannisgasse No. 1298. ist eine Untergelegenheit zu vermiethen.

44. Fleischergasse No. 146. ist ein Zimmer nebst Zubehör an einen Herrn oder eine Dame zu vermiethen.

45. Fleischergasse No. 124. ist ein Haus, bestehend aus 8 heizbaren Zimmern, 2 Küchen, 2 Böden, einem Keller, ferner: einem Stall für 3 Pferde nebst Wagenremise und Futtergelaß, einem Hofraum, sowie auch sonstigen Bequemlichkeiten, im Ganzen wie auch theilweise sofort zu vermiethen und zum 1. April zu beziehen. — Näheres ist zu erfragen Fleischergasse No. 121.

46. Das Haus in der Zwirngasse 1156. ist zu verm. u. zu rechter Zeit z. bez.

47. Langgarten No. 232. ist eine Obergelegenheit zu vermiethen.

48. **Langgasse 394.** ist zu Ostern die Ganze-Etage, bestehend aus 7 an einander hängenden Zimmern, Küche, Speisekammer, Mädchenstube rc. zu vermiethen.

49. Fleischergasse No. 56. ist die Parterre- und Saal-Gelegenheit mit sämmtlichen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Das Nähere 2 Tr. hoch.

50. **Das in meinen Häusern, Wollweberg. 1986.,** von Herrn Detert benutzte Geschäfts- und Wohnlocal ist vom 1. April 1847 anderweitig zu vermiethen und sind die Bedingungen bei mir zu erfahren.

Fr. Wüst.

51. Goldschmiedegasse 1098. sind Wohnungen, best. aus 2 Stuben, 1 Küche und Boden zu vermiethen. Näheres Schnüffelmarkt No. 723.

52, Zu Ostern zu vermiethen, die schöne Untergelegenheit Hundegasse No. 76. von 2 Zimmern rc Nachricht Breiteg. No. 1144.

53. Dienergasse No. 192. ist eine Wohnung von 2 auch 1 Zimmer an einzl. Personen zu vermiethen.

54. Brodbänkengasse No. 666. ist eine Wohnung zu vermiethen.

55. Altea Roß 842. sind 2 Zimmer mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

56. In dem Hause Schüsseldamm 1155. ist eine Wohnung, besteh. in 2 Stuben vis à vis nebst Küche, Kell. u. Bod. für 20 rtl. u. eine, best. in 2 Stub. vis à vis nebst 4 Kamm. u. Küche für 17½ rtl. halbjährig, einzeln, oder zusammen an einen Miether billiger, zu vermiethen. Das Nähere 1. Damm 1114.

57. Paradiesgasse 1047. sind 2 dec. Zimm., u. Küche u. Bd. z. Ostern z. vm.

58. Heil. Geistgasse 937. ist eine Vorderstube an eine einzelne Dame zu vermieth.

59. Langgasse 538. ist die Oberetage von 4 Zimmern, Seiten- u. Hinterstube u. Zubehör, zu Ostern zu vermiethen. Naheres im Saal von 11 bis 1 Uhr.

60. **Langenmarkt № 492.** sind 3 Zimmer nebst Hangestube, Alkoven, 2 Küchen, Böden und Commodité, getheilt oder im Ganzen zu Ostern d. J. zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

61. In dem Hause Pfefferstadt No. 139. ist eine Wohnung zu vermiethen und eine Vorstube gleich zu beziehen.

62. In meinem Hause Schneidemühle u. Schloßgassen-Ecke No. 764. ist eine Wohnung mit 2 Stuben, 2 Kabinetten, Küche, Boden, Keller. Wenn es gewünscht wird auch Wagenremise und Stallung für 2 Pferde zu vermiethen.

v. Kolkow.

A u c t i o n e n.

63. Freitag, den 8. Januar d. J., Vormittags 10 Uhr, werde ich zu Leegstrieß in dem unter dem Namen „Hotel de Magdeburg" bekannten Lückschen Grundstücke auf gerichtliche Verfügung

1 Fortepiano, mehrere Spiegel, 1 Schreibepult, 1 Kommode, 1 Sophabettgestell, Tische, Rohrstühle, 1 Glaskrone, 24 diverse Fastagen, etwas Brennholz u. 17 Scheffel Kartoffeln öffentlich versteigern. J. T. Engelhard, Auctionator.

64. Die im Intelligenz-Blatt No. 305. pro 1846 für den 8. Januar c. angekündigte Auction mit Weinen wird nicht stattfinden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

65. **Stearin- u. Brillantkerzen** empfehlen billigst

H. O. Giltz & Co, Hundegasse 274.

66. **Guter Champagner-Bollinger** die Flasche 1⅓ rtl., ist zu haben Hundegasse No. 274.

67. Sehr schöne schottische Heeringe, in 1/16 Fäßchen a 20 Sgr., sind zu haben Hundegasse No. 274.

68. **Trockenes 3-füßiges fichten und birken Klobenholz** verkaufen billigst H. O. Giltz & Co. Hundegasse No. 274.

69. Ein feiner blautuchener Mantel, wattirt, soll für die Hälfte des kostenden Preises verkauft werden. Näheres Brodbänkengasse No. 715.

70. Ein Satz gut erhaltene Billardbälle ist billig zu verkaufen Neugarten 522.

71. **Frische geröstete Weichselneunaugen** verk. schock- u. stückweise die Handlung von E. W. Lengnich, Johann.- u. Petersilieng.-Ecke No. 1363.

72. **Ausverkauf von Damenmänteln.**

Nach aufgenommener Inventur habe ich eine Parthie von Damen-Mänteln in den neuesten Façons, von anerkannt solider Arbeit, zurückgesetzt, welche, um damit zu räumen, weit unter dem Kostenpreise verkauft werden sollen.

Siegfried Baum jun. Langgasse 410.

73. **Gänzlicher Ausverkauf** von Sammtott, Wollenzeugen, Cattunen, Tüchern u. andern Artikeln zu bedeutend herabgesetzten Preisen, um schnell zu räumen bei Baum, Langgasse 410.

74. **Frischen astrachaner Caviar** empfingen

Hoppe & Kraatz. Breit- u. Faulengassen-Ecke.

75. **Extra feine weiße woll. Herren- u. Damen-Camisöler empfing A. Weinlig, Langg. 408.**

76. Schöne schwere Spick-Gänse-Brüste sind zu haben Poggenpfuhl No. 383.

77. Tischlergasse 651. 1 Tr. hoch s. kompl. Betten und Bettgest. bill. z. verk.

78. Bettschirme 2- und 4-flüg., sind billig Frauengasse 852. zu verkaufen.
79. Eine kleine Kegelbahn ist Neugarten No. 530. für 3 rtl. zu verkaufen.
80. **Trocknes fichten 3-füßig. hochländisch Kloben-holz** ist billig zu haben, Ankerschmiedegasse No. 164.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

81. Dienstag, den 19. Januar c., 1 Uhr Mittags, soll das in der Breitgasse sub Servis-No. 1137. gelegene Grundstück, aus 1 massiven Hauptgebäude, 1 Seiten-, 1 Hintergebäude u. 1 Hofplatze bestehend, auf freiwilliges Verlangen, im Artushofe öffentlich durch Auction verkauft werden. Besitzdocumente u. Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

82. Nothwendiger Verkauf.

Land und Stadtgericht zu Elbing.

Das den Peter und Elisabeth Langeschen Eheleuten zugehörige, hieselbst auf dem inneren Marienburger Damm No. 17. sub Litt A. IV. 16. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 234 rtl. 16 sgr. 8 pf. zufolge der nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in der Registratur des IV. Bureaus einzusehenden Taxe, soll

am 13 April 1847, Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

83. Nothwendiger Verkauf.

Land und Stadtgericht zu Berent.

Das in der Stadt Berent sub No. 67 der Servis-Anlage und No. 133. des Hypothekenbuchs belegene Johann Dominicksche Grundstück, abgeschätzt auf 2180 Rthlr. 28 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 7. April 1847, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Edictal-Citationen.

84. Von dem unterzeichneten Gerichte werden alle Diejenigen, resp. deren Erben, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber an folgenden Posten und denen darüber ausgefertigten Documenten Ansprüche zu haben vermeinen sollten.

1) An einer Forderung von 3750 rtl. eingetragen aus dem Recesse vom 12. Januar 1787 ex decreto vom 19. Februar 1787 für die May'schen Minorennen Rubrica III. loco 1. auf dem Grundstück Ladekopp No. 30.
2) An folgenden Forderungen:
   a) von 30 Rtl. 61 Gr. 3 Pf. Vatererbe aus dem Recesse vom 13. Dcmbr. 1788.
   b) von 8 Rtl. 57 Gr. 3 Pf. Muttererbe aus dem Recesse vom 17. Septbr. 1799.
   c) einem Oberbette, 2 Kissen nebst Bezügen, 1 Laken u. einem fichtenen Ausziehbettgestelle, eingetragen ex decreto vom 21. October 1799 für die Catharina Baumann Rubrica III. locis 2. u. 3. auf dem Grundstück Neureich No. 70.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 5. Donnerstag, den 7. Januar 1847.

d) gleichen Posten eingetragen ibidem locis 6. u. 7. aus denselben Instrumenten für Christine Elisabeth Bannmann.

e) gleichen Forderungen wie die vorstehend ad a. b. und der freien Erlernung eines Handwerks, freier Unterhaltung während der Lehrjahre und ein Gesellen-Kleid, eingetragen ibidem locis 4. u. 5. aus gleichen Instrumenten für Jacob Bannmann.

3) An einer Forderung von 1666 rtl. 20 sgr. zu 5 pCt. Zinsen eingetragen aus dem antichretischen Pfand- u. Pacht-Contracte vom 7. August 1832 ex decreto vom 3. October 1832 für den Schulzen Johann Penner in Rückenau Rubrica III. loco 5. auf dem Grundstück Marienau No. 5.

4) An einer Forderung von 288 Rtl. 52 Gr. 9 Pf. eingetragen ex obligatione der Zacharias'schen Eheleute vom 9. Juli 1805 ex decreto vom 29. November 1805 für Jacob Claaßen in Schönebergerfähre Rubrica III. loco 3. auf dem Grundstück Beyershorst No. 3. Litt. A.

5) An zwei Forderungen von resp. 2500 rtl. u. 166 rtl. 20 sgr. eingetragen Rubrica III. locis 2. u. 3. inter Cessiones ex recessu vom 14. Mai 1830 ad decr. vom 19. Mai 1830 für Jacob Krüger, auf dem Grundstück Schönsee No. 10.

6) An zwei Forderungen:
a) von 250 rtl. für Johann Wölke.
b) von 250 rtl. für Anton Wölke.
denselben abgetreten von einer auf dem Grundstück Schönsee für Jacob Wölke ex recessu vom 15. Mai 1800 und Hypothekenschein vom 2. Juli 1805 Rubrica III. loco 4. eingetragenen Forderung von 1000 rtl. und deren darüber unterm 29. September 1832 gefertigten beiden abgezweigten Documenten.

hiedurch öffentlich aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, oder spätestens in dem auf

den 7. April 1847, Vormittags 9 Uhr,

vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Wiebe hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumten Termine zu melden u. ihre Gerechtsame wahrzunehmen, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die Forderungen gelöscht u. die darüber sprechenden Documente werden amortisirt werden.

Tiegenhoff, den 14. December 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

85. Der zwischen den Advokat David Friedrich und Maria Dorothea geborne Brandt-Riedelschen Eheleuten und dem Stahlschmiedemeister Johann Gottfried Bu-

ran am 26. Octbr. 1812 gerichtlich aufgenommene u. am 28. Octbr. ejusdem ausgefertigte Kauf-Kontrakt nebst Hypotheken-Recognitions-Schein vom 24. Juni 1818 über 500 rtl. jährlich mit 5 Procent verzinsbare rückständige Kaufgelder, eingetragen im Hypothekenbuch des Eisenhammer-Grundstücks Schmierau No. 2 a Rubrica III. No. 1. für die vorgenannten Riedelschen Eheleute, ist verloren gegangen. Es werden Alle diejenigen, welche an diese im vorgedachten Hypothekenbuche zu löschende Forderung und das vorbezeichnete darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, spätestens in dem auf

den 27. Mai 1847, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls die unbekannten Inhaber der Forderung damit präkludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt, das verloren gegangene Hypotheken-Instrument auch amortisirt werden und die Löschung der Forderung im Hypothekenbuch erfolgen soll.

Neustadt, den 8. December 1846.

Königliches Land-Gericht.

Am Sonntag, den 20. December 1846, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bäckergesell Friedrich Wilhelm Sponowski mit Henriette Degler.

St. Catharinen. Der Schuhmachergesell Heinrich Limperg mit Jgfr. Eleonore Ruch.

St. Johann. Der Schuhmachergesell Michael Häse mit Jgfr. Emilie Juliane Hesse.
Der Bürger und Bäcker Herr Carl Robert Droß mit Jgfr. Marie Louise Vogt.

St. Trinitatis. Der Arbeitsmann Friedrich Salomon Müller mit Jgfr. Wilhelmine Olschewski.

Carmeliter. Der Schuhmacher, Bürger und Eigenthümer Herr Johann Preußer, Wittwer, mit der verwittweten Bürgerfrau Elisabeth Maria Magdalena Giebel geb. Rosenberg.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 13. bis zum 20. December 1846.
wurden in sämmtlichen Kirchspielen 40 geboren, 8 Paar copulirt und 32 begraben.

Anzeige.

36. Gestern Ab. ist ein braun. Lederbeutel m. 2 Schlüsseln verloren worden. Der Find. w. geb., dies. Wedelsche Hofbuchdr., Jopeng. 563., geg. Belohn. abzugeben.

Berichtigung: In No. 1., Annonce 37., Zeile 1. u. in No. 2., Annonce 21., Zeile 1. muß es heißen: in das Institut st. in dem p. p.